Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die 84. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 9. Oktober 1963

85. Sitzung des Deutschen Bundestages am Freitag, dem 11. Oktober 1963

I. Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes

I. 1. Abgeordneter **Liehr**

Trifft es zu, daß das Bundespresseamt einen Farbfilm an unsere Auslandsvertretungen verleiht, der über Deutschland informieren soll, jedoch bei den Berlin betreffenden Szenen Mauer, Stacheldraht und Todesstreifen völlig ignoriert und im übrigen die unmenschliche Zerrissenheit unseres Landes sehr verharmlost darstellt?

I. 2. Abgeordneter **Kalbitzer *)**

Veranlassen der Bundesnachrichtendienst, der Militärische Abschirm-Dienst und die Sicherungsgruppe Bonn des Bundeskriminalamtes ebenfalls alliierte Dienststellen, bei von ihnen benannten Personen Telefone und/oder die Post zu überwachen?

II. Geschäftsbereich des Bundesministers der Justiz

Abgeordneter **Kühn (Hildesheim)**

Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, durch Änderung der Strafrechtsvorschriften bzw. der Strafvollzugsbestimmungen den Sexualverbrechen an Kindern entgegenzuwirken?

III. Geschäftsbereich des Bundesministers für gesamtdeutsche Fragen

III. 1. Abgeordneter **Storm *)**

Warum wird über das Publikationsvorhaben des Mitteldeutschen Kulturrats zu § 96 Bundesvertriebenengesetz „Jahrbuch Die Mitte 1963" keine endgültige Entscheidung getroffen, obwohl das Vorhaben bereits seit sieben Monaten mit sämtlichen Kalkulationsunterlagen des Verlages zur Vorlage gebracht wurde?

III. 2. Abgeordneter **Storm *)**

Ist dem Herrn Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen bekannt, daß das Erscheinen der Publikation „Jahrbuch Die Mitte" im Jahr 1963 durch die eingetretene Verzögerung in Frage gestellt ist?

**) Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Bulsdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg

III.	3. Abgeordneter **Memmel**	Sind der Bundesregierung die Äußerungen bekannt, die die Delegation (800 Teilnehmer) des Landesverbandes der Falken, Berlin, auf ihrer Reise durch die Tschechoslowakei von sich gegeben hat?
III.	4. Abgeordneter **Memmel**	Ist die Reise der Delegation des Landesverbandes der Falken, Berlin, die in Theresienstadt und Prag lt. Rundfunk- und Pressemeldungen von einem „Deutschland der großen und kleinen Eichmänner, der Heydes, der Globkes und der Oberländer" und von einem „Versagen der Führung der Bundesrepublik" sprach, mit Bundesmitteln mittelbar oder unmittelbar finanziert worden?

IV. Geschäftsbereich des Bundesschatzministers

IV.	1. Abgeordneter **Diebäcker**	Wieviel Stellen des höheren Dienstes sind im Bundesschatzministerium mit Diplomvolkswirten und Diplomkaufleuten besetzt?
IV.	2. Abgeordneter **Sander**	Ist die Bundesregierung bereit, die als betriebsfremde Objekte im Vermögen der bundeseigenen Salzgitter-AG befindlichen land- und forstwirtschaftlich nutzbaren Ländereien im Umfang von mehreren tausend Hektar zur Verwirklichung des Agrarstrukturplans der Bundesregierung in Privathand zurückzugeben?

V. Geschäftsbereich des Bundesministers für Gesundheitswesen

V.	1. Abgeordnete **Frau Schanzenbach** *)	Ist der Bundesregierung bekannt, daß auf dem 66. Deutschen Ärztetag in Mannheim maßgebende Vertreter der Wissenschaft an die pharmazeutische Industrie appelliert haben, Medikamente, die durch die wissenschaftliche Entwicklung überholt sind, aus dem Verkauf zu ziehen?
V.	2. Abgeordnete **Frau Schanzenbach** *)	Gedenkt die Bundesregierung sich dem in Frage V/1 näher bezeichneten Appell, der sich vor allem auf Schmerz-, Schlaf- und Anregungsmittel bezieht, anzuschließen?
V.	3. Abgeordnete **Frau Herklotz**	Wann gedenkt die Bundesregierung die vom Bundesrat empfohlene Fassung der Gebührenordnung für die Hebammen in Kraft zu setzen?

VI. Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

VI.	1. Abgeordneter **Dr. Stecker** *)	Sind Pressemeldungen (vgl. „Stern" vom 30. Juni 1963) richtig, wonach der offizielle Vertreter der Bundesregierung, Botschafter Allardt, sich zu der Posener Messe von dem Generalbevollmächtigten der Firma Krupp in dessen Privatflugzeug hat mitnehmen lassen?

*) *Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

VI.	2. Abgeordneter **Dr. Stecker *)**	Ist die in Frage VI/1 näher bezeichnete Mitnahme des offiziellen Vertreters der Bundesregierung entgeltlich oder unentgeltlich erfolgt?
VI.	3. Abgeordneter **Dr. Stecker *)**	Billigt die Bundesregierung die in Frage VI/1 angeführte Form der Dienstreise eines hohen Beamten des Auswärtigen Dienstes?
VI.	4. Abgeordneter **Dr. Müller-Emmert *)**	Wie hoch ist der finanzielle Schaden, der der Bundesrepublik entstanden ist, weil den Bediensteten der Deutschen Botschaft in Wien von 1959 an zu hohe Kaufkraftzuschläge gezahlt worden sind?
VI.	5. Abgeordneter **Dr. Müller-Emmert *)**	Ist die Frage einer Regreßhaftung wegen der Zahlung zu hoher Kaufkraftzuschläge an die Bediensteten der Deutschen Botschaft in Wien vom Herrn Bundesinnenminister geprüft und entschieden worden?
VI.	6. Abgeordneter **Geiger *)**	Ist die Bundesregierung bereit, im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages darauf hinzuwirken, daß die französische Republik eine generelle Amnestie für straffällig gewordene ehemalige Fremdenlegionäre erläßt?
VI.	7. Abgeordneter **Geiger *)**	Teilt die Bundesregierung die Meinung, daß sich Fälle wie der des Fernfahrers Georg Technau nicht wiederholen sollten?
VI.	8. Abgeordneter **Gewandt**	Beabsichtigt die Bundesregierung im Ministerrat der EWG in der Lateinamerikafrage die Initiative zu ergreifen?
VI.	9. Abgeordneter **Rollmann**	Entspricht der im „Hamburger Abendblatt" vom 14. September 1963 erschienene Artikel über das Verhalten deutscher Jugendlicher in Frankreich, insbesondere in Paris, im wesentlichen den Tatsachen?
VI.	10. Abgeordneter **Rollmann**	Wenn der in Frage VI/9 angezogene Artikel den Tatsachen entspricht, was beabsichtigt die Bundesregierung zu tun, um den geschilderten und dem deutschen Ansehen in Frankreich abträglichen Mißständen abzuhelfen?
VI.	11. Abgeordneter **Dr. Schmidt (Gellersen)**	Ist die Bundesregierung bereit, bei den in der Bundesrepublik stationierten britischen Streitkräften dahin gehend zu wirken, daß die an Manövern teilnehmenden Panzerfahrzeuge mit einem Kettenschutz (Holz oder Gummi) ausgerüstet werden, um die befahrenen Straßen vor unnötigen Schäden zu bewahren?

**) Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

VI. 12.	Abgeordneter **Metzger**	Was gedenkt die Bundesregierung gegen Versuche der ägyptischen Regierung zu tun, in Verträgen mit deutschen Lieferfirmen in einer sogenannten Israel-Klausel festzulegen, daß die vereinbarte Liefergarantie ersatzlos zugunsten der ägyptischen Regierung verfällt, wenn die betreffende deutsche Firma von Israel Waren bezieht oder in Geschäftsverkehr mit Israel tritt?
VI. 13.	Abgeordneter **Ertl**	Ist die Bundesregierung bereit, einen eventuellen Antrag bei der Menschenrechtskommission des Europarates zu unterstützen, der darauf hinzielt, die Folterungen südtiroler Häftlinge in italienischen Gefängnissen zu untersuchen?
VI. 14.	Abgeordneter **Ertl**	Teilt die Bundesregierung die Sorge, mit der die deutsche Öffentlichkeit die Vorgänge in Südtirol verfolgt?

VII. Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

VII. 1.	Abgeordneter **Schmitt-Vockenhausen *)**	Welche Ergebnisse hat die in der Fragestunde vom 17. Februar 1960 durch den damaligen Bundesinnenminister angekündigte Fühlungnahme mit den Länderministern in der Frage der Registrierung und Betreuung von Nichtseßhaften gehabt?
VII. 2.	Abgeordneter **Nellen *)**	Ist die Bundesregierung bereit, wirksame Maßnahmen zu treffen, damit die Führungskräfte der Ministerien und der nachgeordneten Bundesbehörden, die wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand treten, durch qualifizierte Nachwuchskräfte ersetzt werden können?
VII. 3.	Abgeordneter **Nellen *)**	Wie will die Bundesregierung dafür Sorge tragen, daß bei Ausscheiden wegen Erreichung der Altersgrenze geeignete jüngere Beamte rechtzeitig ausgesucht und auf Führungsaufgaben im Bund und in den europäischen Gremien vorbereitet werden?
VII. 4.	Abgeordneter **Nellen *)**	Hat die Bundesregierung die Absicht, die vom Präsidenten des Bundesrechnungshofes angekündigten Vorschläge zur Verbesserung des Nachwuchses für die Führungskräfte zum Gegenstand der weiteren Erörterungen zu machen?
VII. 5.	Abgeordneter **Dr. Kempfler**	Warum wurde die einzigartige Gelegenheit, in München anläßlich des Baues einer großen unterirdischen Garage unter dem Max-Josefs-Platz einen öffentlichen Schutzraum (Mehrzweckebau) zu schaffen, nicht wahrgenommen?

---
*) *Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

VII. 6. Abgeordneter **Dr. Mommer**

Wie viele Personen sind durch Verkehrsunfälle auf der Bundesstraße 27 zwischen Stuttgart-Zuffenhausen und Ludwigsburg seit Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 km dadurch verletzt bzw. getötet worden, daß ein Kraftfahrzeug über den Mittelstreifen auf die Gegenfahrbahn geriet?

VII. 7. Abgeordneter **Schmitt-Vockenhausen**

Hat der Herr Bundesinnenminister mit den Innenministern der Länder Überlegungen angestellt, ob der in Südafrika hergestellte und verwendete, ungefährliche und doch polizeilich wirksame „Gasstab" (vgl. „Frankfurter Allgemeine Zeitung" vom 25. Juli 1963) auch in der Bundesrepublik Verwendung finden kann?

VII. 8. Abgeordneter **Freiherr von Kühlmann-Stumm***)

Hält es die Bundesregierung für gerechtfertigt, daß einer Beamtenwitwe die Hinterbliebenenbezüge für ihren durch ein sowjetzonales Unrechtsurteil zu 7 Jahren Zuchthaus wegen Fluchthilfe verurteilten Sohn entzogen werden?

VII. 9. Abgeordneter **Hübner**

Beabsichtigt die Bundesregierung den § 158 (Abs. 1 und 2) des Bundesbeamtengesetzes in der jetzigen Form aufrechtzuerhalten, nachdem die Versorgungsbezüge von Beamtenwitwen, die im öffentlichen Dienst stehen, auf den Differenzbetrag zwischen dem eigenen Gehalt und den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen des verstorbenen Ehemannes reduziert werden, was u. a. zur Folge hat, daß solche Witwen, die durch Leistungssteigerung über eine Beförderung ein höheres Gehalt erreichen, einen entsprechend höheren Abzug an Versorgungsbezügen hinnehmen müssen, wenn das Gehalt unter den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen des Ehemannes liegt?

VII. 10. Abgeordneter **Wienand**

Ist es zutreffend, daß die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften eine Nummer des „Stern" wegen eines Berichtes über den Ward/Keeler-Prozeß auf die Liste der jugendgefährdenden Schriften gesetzt hat und in diesem Verfahren die freiwillige Selbstkontrolle der Illustrierten übergangen worden ist?

VII. 11. Abgeordneter **Sänger**

Trifft es zu, daß die Bundesregierung beabsichtigt, dem Bundestag den Entwurf eines Rahmengesetzes über das Presserecht in der Bundesrepublik und in den Ländern vorzulegen?

VII. 12. Abgeordneter **Ritzel**

Ist die Bundesregierung bereit, eine neue Regelung des Reisekostenrechts für Bundesbeamte, Richter und Soldaten vorzunehmen und damit der Verteuerung der Aufwendungen, besonders bei notwendig werdenden Übernachtungen, Rechnung zu tragen?

---

*) *Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

VII. 13. Abgeordneter **Bazille**

Billigt es die Bundesregierung, daß deutsche Behörden den aus der französischen Fremdenlegion entflohenen Ungarn Geza Györfi aus Heilbronn an der Europa-Brücke Kehl-Straßburg den französischen Behörden übergeben haben, obschon Györfi in Frankreich eine langjährige Freiheitsstrafe erwartet?

VII. 14. Abgeordneter **Bazille**

Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um das in der Person von Geza Györfi verletzte Grundrecht nach Artikel 16 Abs. 2 GG wiederherzustellen?

VII. 15. Abgeordneter **Bazille**

Ist die Bundesregierung bereit, das Gnadengesuch zu unterstützen, das mehrere hundert Bürger der Stadt Heilbronn für den 25jährigen Ungarn Geza Györfi an Staatspräsident de Gaulle gerichtet haben?

VIII. Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen

VIII. 1. Abgeordneter **Langebeck *)**

In welchem Ausmaß beabsichtigt die Bundesvermögensverwaltung im Bereich des Truppenübungsplatzes Brönnhof (Schweinfurt) von Privatwaldbesitzern Grundstücke zu erwerben?

VIII. 2. Abgeordneter **Langebeck *)**

Ist der Bundesvermögensverwaltung bekannt, daß die künftige Verwendung des Truppenübungsplatzes Brönnhof (Schweinfurt) eine erhebliche Aus- und Abholzung erforderlich macht und daß durch die Verwendung von Kettenfahrzeugen eine völlige Devastierung eintritt?

VIII. 3. Abgeordneter **Langebeck *)**

Hat die Bundesvermögensverwaltung Gutachten darüber eingeholt, welche Auswirkungen die Abholzung des Waldes im Bereich des Truppenübungsplatzes Brönnhof auf den Wasserhaushalt der Natur, die Wasserversorgung Schweinfurts und Umgebung hat und welche klimatischen Veränderungen eintreten werden?

VIII. 4. Abgeordneter **Dr. Schmidt (Wuppertal)**

Werden Betriebsprüfungen häufiger nach drei Wochen zu Lasten der Betriebe mit der nachteiligen Folge neuer Einarbeitung für alle Beteiligten unterbrochen, weil auf Grund der beamtenrechtlichen Reisekostenvorschriften nach drei Wochen auswärtiger Tätigkeit das Tages- und Übernachtungsgeld auf einen Betrag sinkt, mit dem der Prüfer auch bei großer Sparsamkeit nicht auskommen kann?

VIII. 5. Abgeordneter **Biegler**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß der Prüfstand der bundeseigenen Luther-Werke (Panzerwerke) in Mainz (Rhein), auf dem von

**) Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

morgens 6 Uhr bis abends 20 Uhr Dieselmotoren geprüft werden, einen derartigen Lärm verursacht, daß die Bewohner der umliegenden Wohnbezirke, insbesondere des Bezirks „Auf dem Hartenberg", in ihrem Gesundheitszustand gefährdet sind?

VIII. 6. Abgeordneter **Biegler**

Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um den in Frage VIII/5 dargestellten unerträglichen Mißstand abzustellen?

VIII. 7. Abgeordneter **Dröscher**

Ist die Bundesregierung bereit, die Behandlung des vom Bundesrat vorgelegten Gesetzentwurfs in der Frage der Verwaltungskostenzuschüsse, nach welchem auch Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost und andere öffentliche Betriebe zu den gemeindlichen Lasten angemessen beitragen sollen, so zu fördern, daß mit einer baldigen Verabschiedung im Bundestag gerechnet werden kann?

VIII. 8. Abgeordneter **Benda**

Wird der Herr Bundesfinanzminister dafür Sorge tragen, daß in seinem Geschäftsbereich künftig Formulierungen wie die in der Stellenanzeige in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung" vom 28. September 1963, Seite 19, für den höheren Dienst in der Bundesfinanzverwaltung, Dienstzweig Bundesvermögensverwaltung, von den Bewerbern geforderte „Versetzungsbereitschaft innerhalb des Bundesgebietes und nach Berlin" vermieden werden, die zu dem Mißverständnis Anlaß geben könnten, daß das Land Berlin nach Auffassung von Beamten seines Geschäftsbereiches nicht ein Teil der Bundesrepublik Deutschland sei?

IX. Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

IX. 1. Abgeordneter **Fritsch *)**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß die bäuerliche Waldwirtschaft im Grenzland des Bayerischen Waldes wegen der steigenden Holzeinfuhren aus den Ostblockstaaten, vor allem aus der CSR, sich in ihrer Existenz bedroht fühlt?

IX. 2. Abgeordneter **Fritsch *)**

Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß es möglich sein werde, im Rahmen neuer handelspolischer Vereinbarungen mit den Ostblockstaaten auf die Interessen der Bauern des Bayerischen Waldes mehr Rücksicht zu nehmen?

IX. 3. Abgeordneter **Fritsch *)**

Bis zu welchem Jahr laufen die derzeitigen Abnahmeverpflichtungen für Holz mit der CSR?

X. Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

X. 1. Abgeordneter **Schultz**

Entspricht der Bericht im „Mannheimer Morgen" vom 4. September 1963 über die Abberufung des Referenten des rheinland-pfälzischen

**) Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

Weinbauministeriums aus dem Weinrechtsausschuß der EWG-Kommission in Brüssel der Wahrheit?

X. 2. Abgeordneter **Schultz**

Wer hat die Mitglieder im Weinrechtsausschuß der EWG-Kommission in Brüssel benannt?

X. 3. Abgeordneter **Schultz**

Hätte die Möglichkeit bestanden, den zurückberufenen Referenten des rheinland-pfälzischen Weinbauministeriums aus dem Weinrechtsausschuß der EWG-Kommission als Sachverständigen hinzuzuziehen?

X. 4. Abgeordneter **Rollmann**

Entspricht es den Tatsachen, daß die Genehmigung zur Ausfuhr von Schlachtpferden im allgemeinen erteilt wird, obwohl ein generelles Ausfuhrverbot besteht und Ausnahmen von diesem Verbot nur im Einzelfall zulässig sind?

X. 5. Abgeordneter **Logemann**

Warum wurde im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bei der Fassung der Richtlinien für die Zinsverbilligung 1963 die vom Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Bundestages gemachten Vorschläge nicht berücksichtigt?

X. 6. Abgeordneter **Dröscher**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß in den letzten Jahren erhebliche Mengen verfälschten Eigelbs, die zur Herstellung von Lebensmitteln verwendet werden sollten, aus Holland in die Bundesrepublik eingeführt worden sind?

XI. Geschäftsbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung

XI. 1. Abgeordneter **Müller (Erbendorf) *)**

Wann gedenkt der Herr Bundesarbeitsminister die Anwendbarkeit des § 89 des Bundesversorgungsgesetzes für Hinterbliebene zu erklären?

XI. 2. Abgeordneter **Liehr**

Was ist unter „beschleunigte Berufsausbildung von 8946 für die Bundesrepublik vorgesehenen italienischen Arbeitnehmern" zu verstehen, für die die Bundesregierung einen einmaligen Zuschuß von 3 Millionen DM übernommen hat?

XI. 3. Abgeordneter **Cramer**

Hält es die Bundesregierung für möglich, daß die jetzt übermäßig lange Frist von 7 bis 8 Monaten für die Umstellung von Angestelltenversicherungs-Renten auf Witwenrente so verkürzt wird, daß die Witwenrente sofort im Anschluß an die 3 sogenannten Gnadenmonate gezahlt wird?

---

*) *Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

XI. 4. Abgeordneter **Rehs**	Ist der Bundesregierung das Urteil des Bundessozialgerichts in Sachen Möller ./. Bundesversicherungsanstalt für Angestellte — Az. 1 RA 254/61 — vom 18. Juli 1962 bekannt, wonach eine Nachversicherung von Rechtsreferendaren für die Zeit vor dem 1. März 1957 nicht in Betracht kommt, weil für diese Zeit noch § 172 Abs. 1 Nr. 5 RVO Anwendung fände und diese Regelung nicht mit § 6 Abs. 1 Nr. 2 AnVG n.F. vergleichbar sei?
XI. 5. Abgeordneter **Rehs**	Teilt die Bundesregierung die Auffassung des Bundessozialgerichts, daß es zwar sein mag, daß dem Gesetzgeber eine Lösung vorgeschwebt habe, wonach beim Ausscheiden eines Referendars nach Februar 1957 die gesamte Zeit des Vorbereitungsdienstes einheitlich zu behandeln und nachzuversichern wäre, daß dem jedoch die in Artikel 2 § 4 Abs. 1 AnVNG gewählte Fassung des Gesetzes entgegenstehe?
XI. 6. Abgeordneter **Rehs**	Ist die Bundesregierung zu einer Gesetzesvorlage bereit, durch die eine Abänderung des Artikels 2 § 4 Abs. 1 AnVNG insofern vorgeschlagen wird, daß nunmehr auch eine Nachversicherung von Rechtsreferendaren für die Zeit vor dem 1. März 1957 erfolgt, wenn diese noch nach dem Stichtag im Vorbereitungsdienst waren?
XI. 7. Abgeordneter **Deneke**	Ist dem Herrn Bundesarbeitsminister bekannt, daß durch die unterschiedlichen Begriffsbestimmungen für die ärztliche Begutachtung in den verschiedenen Sozialgesetzen individuelle Härtefälle entstehen, weil beispielsweise Personen, die im Sinne der Rentengesetze als erwerbsfähig oder teilweise erwerbsfähig begutachtet wurden, von den Arbeitsämtern als nicht vermittlungsfähig festgestellt werden?
XI. 8. Abgeordneter **Deneke**	Beabsichtigt der Herr Bundesarbeitsminister zur Abstellung von Härten, die sich aus den unterschiedlichen Begriffsbestimmungen in den Sozialgesetzen für die ärztliche Begutachtung der Erwerbsfähigkeit ergeben, einen Entwurf zur Vereinheitlichung dieser Begriffsbestimmungen vorzulegen?
XI. 9. Abgeordneter **Liehr**	Liegen der Bundesregierung Erfahrungsberichte und Auswertungen über die auf Grund des § 45 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 9. August 1960 durchgeführten ärztlichen Untersuchungen Jugendlicher vor?

XII. Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

XII.	1. Abgeordneter **Buchstaller** *)	Welchen Erfolg hatte die Umstellung der Kupplung des 0,25 t-Auto-Union-Geländewagens vom Fabrikat Häussermann auf das Fabrikat Fichtel & Sachs?
XII.	2. Abgeordneter **Buchstaller** *)	Konnte seit der Umstellung der Kupplung des 0,25 t-Auto-Union-Geländewagens auf ein anderes Fabrikat die Häufigkeit der Brüche an den Achsmanschetten auf ein normales Maß reduziert werden?
XII.	3. Abgeordneter **Buchstaller** *)	Ist dem Herrn Bundesverteidigungsminister bekannt, daß die Zahl der Motorschäden beim 0,25 t-Auto-Union-Geländewagen sehr weit über dem normalen Verschleiß liegt und Experten die Ursache dieser Motorschäden in dem unzureichenden Kühlsystem sehen?
XII.	4. Abgeordneter **Josten**	Welche Pläne hat die Bundesregierung, um die fehlenden notwendigen Sportanlagen bei den Truppenunterkünften zu errichten?
XII.	5. Abgeordneter **Wienand**	Sind in irgendwelcher Art Angehörige der Bundeswehr oder der Wehrbereichskommandos in den Heyde-Prozeß verwickelt?
XII.	6. Abgeordneter **Sander**	Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, um angesichts der gegenwärtigen Schwemme am deutschen Obst- und Gemüsemarkt eine preiswerte Versorgung der Bundeswehr mit hochwertigem Frischobst und Frischgemüse aus der deutschen Erzeugung zu fördern?
XII.	7. Abgeordneter **Dr. Atzenroth**	Was gedenkt die Bundesregierung dagegen zu unternehmen, daß die Bevölkerung und die Kurgäste des Kurbades Bad Neuenahr fast täglich durch Tiefflüge von Bundeswehrflugzeugen in unerträglichem Maße gestört werden?
XII.	8. Abgeordneter **Wächter**	Warum sind die vorgesehenen Zuschüsse an die Schulträger für die durch die Bundeswehr bedingten Schulneubauten um 1/3 gesenkt worden?
XII.	9. Abgeordneter **Dr. Schäfer**	Ich frage den Herrn Bundesverteidigungsminister, welche Anweisungen das Bundesverteidigungsministerium geben wird, um den gesundheitsschädigenden Lärm, der durch Düsenjägerflugzeuge über der Stadt Tübingen mit ihren vielen Kliniken verursacht wird, zu beseitigen.

*) *Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

XII. 10. Abgeordneter **Bauer (Würzburg)**	Trifft es zu, daß im Wendelsteingebiet (Oberbayern) durch Bundeswehr-Pioniere ein Straßenbauprojekt ohne die gesetzlich vorgeschriebene Durchführung eines Genehmigungsverfahrens und ohne die Zustimmung der zuständigen Landschafts- und Naturschutzbehörde in Angriff genommen worden ist?

XIII. Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

XIII. 1. Abgeordneter **Dr. Tamblé*)**	Wie ist der Stand der Verhandlungen zwischen Bund und Ländern über deren Beteiligung an der Förderung des Reiseverkehrs in Deutschland?
XIII. 2. Abgeordneter **Zühlke *)**	Ist der Bundesregierung bekannt, daß das neue Frachtenberechnungssystem der Deutschen Bundesbahn für die fränkische Korbwarenindustrie wegen der Frachtkostenerhöhungen bis zu 600 % geradezu katastrophale Auswirkungen hat?
XIII. 3. Abgeordneter **Zühlke *)**	Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Frachtkosten bei Korbwaren jetzt bis zu 40% des Warenwerts erreichen?
XIII. 4. Abgeordneter **Zühlke *)**	Ist die Bundesregierung zu einer Intervention bei der Deutschen Bundesbahn bereit im Hinblick darauf, daß durch Frachtkostenerhöhungen bis 600% gerade eine im Zonengrenzgebiet beheimatete Industrie, die ohnehin schwer um ihre Existenz zu ringen hat, erheblich benachteiligt wird?
XIII. 5. Abgeordneter **Folger *)**	Ist die Bundesregierung damit einverstanden, daß durch Maßnahmen der Deutschen Bundesbahn den ehemaligen Angehörigen der Gepäckträgergemeinschaften die früher gewährte Fahrpreisvergünstigung (sog. 1,5-Pf-Tarif) genommen wurde, obwohl diese meist jahrzehntelang direkt oder indirekt im Interesse der Deutschen Bundesbahn schwere körperliche Arbeit geleistet haben?
XIII. 6. Abgeordneter **Strohmayr *)**	Ist dem Herrn Bundesverkehrsminister bekannt, daß die Staatsanwaltschaft Augsburg anläßlich der Ermittlungen über die Eisenbahnunglücke auf dem Hauptbahnhof Augsburg am 4. Juni 1963 (180 Verletzte) und am 29. Juni 1963 (30 Verletzte) feststellte, daß die Anlagen des Augsburger Hauptbahnhofes modernen Anforderungen nicht mehr ganz entsprächen, daß vor allem kein gesonderter Rangierbahnhof vorhanden sei?

*) *Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

XIII.	7. Abgeordneter **Strohmayr *)**	Sieht der Herr Bundesverkehrsminister eine Möglichkeit, die Augsburger Bahnhofsanlagen ehestens auf einen modernen, allen Anforderungen entsprechenden Stand zu bringen?
XIII.	8. Abgeordneter **Dr. Müller-Emmert*)**	Sind der Bundesregierung die Vorschläge des Frankfurter Polizeipräsidenten Dr. Littmann bekannt, die Führerscheine nicht mehr „auf Lebenszeit" auszustellen, sondern ihre Gültigkeit von sogenannten Wiederholungsprüfungen abhängig zu machen, die zwischen dem 25. und 55. Lebensjahr alle zehn Jahre, später sogar alle fünf Jahre stattfinden sollen?
XIII.	9. Abgeordneter **Hilbert**	Ist der Herr Bundesverkehrsminister bereit, angesichts der völlig unhaltbar gewordenen Verkehrsverhältnisse in der Stadtgemeinde Hüfingen die Planung der Umgehungsstraße der B 27/31 zwischen Donaueschingen und Hüfingen vorzuziehen und mit den Arbeiten in absehbarer Zeit zu beginnen?
XIII.	10. Abgeordneter **Varelmann**	In welchem Umfang verteuert der Verkehr der schweren Lastzüge die Straßenbau- und Unterhaltungskosten?
XIII.	11. Abgeordneter **Varelmann**	Sind die schweren Lastzüge an den Verkehrsunfällen, insbesondere an den schweren Unfällen mit Todesfällen, nach wie vor wesentlich stärker beteiligt als die sonstigen Kraftfahrzeuge?
XIII.	12. Abgeordneter **Varelmann**	Verfügt das Bundesverkehrsministerium über Feststellungen bezüglich der Behinderung des zügigen Straßenverkehrs durch die schweren Lastzüge und die Zeitverluste, die für die Verkehrsteilnehmer hierdurch eintreten?
XIII.	13. Abgeordneter **Gewandt**	Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Deutsche Bundesbahn die Anbringung von Hinweisschildern für Gottesdienste am Hamburger Hauptbahnhof wegen angeblichen Platzmangels abgelehnt haben soll?
XIII.	14. Abgeordneter **Ritzel**	Wie viele Personen arbeiten zur Zeit an deutschen Forschungsinstituten, insbesondere am „Forschungsinstitut Physik der Strahlenantriebe" in Stuttgart, die wegen krimineller Delikte von deutschen oder ausländischen Behörden gesucht werden?
XIII.	15. Abgeordneter **Schmitt-Vockenhausen**	Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die außergewöhnlich hohe Zahl der nicht ausgeglichenen Mehrleistungsstunden bei der Deutschen Bundesbahn abzubauen und künftig zu verhindern?

**) Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

XIII. 16.	Abgeordneter **Hammersen**	Trifft es zu, daß die vor einigen Jahren als Teil der künftigen Autobahn-Eckverbindung oder des Main-Neckar-Schnellweges autobahnmäßig ausgebaute 4spurige Überführung der Bundesstraße 26 über die Eisenbahn-Riedstrecke westlich von Darmstadt jetzt wieder aufgerissen und die Brücke teilweise versetzt werden muß, weil die derzeitige Linienführung der Straße und die Lage der Brücke nun doch nicht ganz in den neuen Bauplan passen?
XIII. 17.	Abgeordneter **Wienand**	Wann wird die Bundesregierung einen Verkehrsfunk einrichten?
XIII. 18.	Abgeordneter **Lemmrich**	Ist der Bundesregierung bekannt, in welch schlechtem, das Fahren außerordentlich gefährdendem Zustand sich die Anschlußstelle Nürnberg-Süd der Bundesautobahn Schwabach-Nürnberg (Hauptausfahrt) befindet?
XIII. 19.	Abgeordneter **Lemmrich**	Ist die Bundesregierung bereit, bei der Veräußerung der alten offengelassenen Autobahntrasse Nürnberg-Regensburg im Bereich des Landkreises Nürnberg den früheren Besitzern ein Verkaufsrecht einzuräumen?
XIII. 20.	Abgeordneter **Lemmrich**	Wieviel Prozent der Grundfläche der offengelassenen Trasse der Autobahn Nürnberg-Regensburg im Bereich des Landkreises Nürnberg sind bisher zum Verkauf angeboten worden?
XIII. 21.	Abgeordneter **Ertl**	Wann soll der immer noch in einem sehr dürftigen Zustand befindliche Holzkirchner Bahnhof in München wiederaufgebaut werden?
XIII. 22.	Abgeordneter **Schmidt (Kempten)**	Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Straßenbau- und Unterhaltungskosten für die im Auftrag des Bundes von den Gemeinden zwischen 9 000 und 50 000 Einwohnern durchgeführte Betreuung der Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen wesentlich über dem den Gemeinden pro km zugesprochenen Pauschalbetrag liegen?
XIII. 23.	Abgeordneter **Schmidt (Kempten)**	Ist die Bundesregierung bereit, den Rechtsanspruch dieser in Frage XIII/22 bezeichneten Gemeinden auf vollen Kostenersatz durch entsprechende Überprüfung der sogenannten U I-Verträge zu gewährleisten?
XIII. 24.	Abgeordneter **Schmidt (Kempten)**	Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß für bodenmäßig und klimatisch besonders ungünstig liegende Gemeinden Zuschläge für den Straßenwinterdienst erfolgen sollten?
XIII. 25.	Abgeordneter **Dröscher**	Ist der Herr Bundesverkehrsminister bereit, sich bei der Deutschen Bundesbahn dafür einzusetzen, daß auch dort, wo im Zuge der Rationalisierung Bahnhöfe geschlossen werden, an den verbleibenden Haltestellen die Kunden der Bundesbahn nicht, allen Witterungsunbilden ausgesetzt, im Freien auf ihren Zug warten müssen?

XIV. Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen

XIV. 1. Abgeordneter **Strohmayr**

Was gedenkt der Herr Bundespostminister zu veranlassen, damit Drucksachen und vor allem „eilige Pressesachen" genauso rasch befördert werden wie Briefe und Briefdrucksachen?

XIV. 2. Abgeordneter **Dr. Imle**

Aus welchen Gründen hält es der Herr Bundespostminister für zweckmäßig, den verbilligten Nachttarif für Telefongespräche nicht schon ab 20 Uhr zuzulassen?

XIV. 3. Abgeordneter **Dr. Atzenroth**

In welcher Auflage und mit welchen Kosten (persönliche und Sachkosten) ist der Geschäftsbericht der Deutschen Bundespost für 1962 erstellt worden?

XV. Geschäftsbereich des Bundesministers für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung

XV. 1. Abgeordneter **Hauffe *)**

Ist dem Herrn Bundeswohnungsbauminister bekannt, daß die Berechnungen des Wohnungsfehlbestandes in der Stadt Bayreuth durch das Statistische Landesamt wesentlich von den Berechnungen, die durch die Stadtverwaltung Bayreuth aufgestellt wurden, abweichen?

XV. 2. Abgeordneter **Hauffe *)**

Wie erklärt es sich der Herr Bundeswohnungsbauminister, daß das Statistische Landesamt in Bayreuth einen Fehlbestand von nur 37 Wohnungen (0,2%) ausgewiesen hat, während die Stadtverwaltung von über 1800 fehlenden Wohnungen (7,52%) Fehlbestand ausgegangen ist?

XV. 3. Abgeordneter **Hauffe *)**

Hält es der Herr Bundeswohnungsbauminister für möglich, daß auch in anderen Stadt- und Landkreisen bei der Festlegung der sogenannten weißen Kreise von ähnlich strittigem Zahlenmaterial wie in Bayreuth ausgegangen wurde?

XV. 4. Abgeordneter **Schmidt (Braunschweig)**

Trifft es zu, daß lt. Pressemeldungen vom 25. Juli 1963 in Bonn-Duisdorf auf einer dem Bund gehörenden 15 Morgen großen Ackerfläche zur Baulandgewinnung fast reifes Getreide in einer Menge von etwa 300 Ztr. abgemäht und verbrannt wurde?

XV. 5. Abgeordneter **Schmidt (Braunschweig)**

Wenn der unter Frage XV/4 geschilderte Tatbestand zutrifft, warum konnte nicht noch einige Tage gewartet werden, um dann das reife Getreide einbringen zu können?

---

*) *Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

XV. 6. Abgeordneter **Dr. Krümmer *)**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß im Landkreis Iserlohn nach Bekanntwerden der Aufhebung der Wohnungsbewirtschaftung von den kanadischen Stationierungstruppen ein Wohnungsamt eingesetzt worden ist, das in der Presse die Bevölkerung auffordert, Angehörigen der kanadischen Einheiten Wohnungen anzubieten?

XV. 7. Abgeordneter **Dr. Krümmer *)**

Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um den sogenannten weißen Kreisen das Wohnungsangebot zugunsten der deutschen Bevölkerung nicht durch die bekannt hohen Mietpreisangebote der Angehörigen der Stationierungstruppen weiter einschränken zu lassen?

XV. 8. Abgeordneter **Hammersen**

Treffen Pressemeldungen zu, wonach der Bundeswohnungsbauminister beabsichtigt, das Zweite Wohnungsbaugesetz dahin gehend zu ändern, daß künftig beim gewerbsmäßigen Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern wie auch von Mehrfamilienhäusern mit öffentlichen Geldern die Bauherren kraft Gesetzes verpflichtet sein sollen, diese — bzw. in Mehrfamilienhäusern die einzelnen Wohnungen — in das Eigentum der Mieter zu überführen, wenn dies beantragt wird?

XV. 9. Abgeordneter **Hammersen**

Welche konkreten Maßnahmen hat die Bundesregierung getroffen, um den Fertigbaugedanken zu fördern, nachdem der Bundeswohnungsbauminister lt. Pressemeldungen am 20. November 1962 in Nürnberg erklärt hat, „im Rahmen unseres Bemühens, den Baumarkt fest in den Griff zu bekommen, unterstützen wir den Fertigbau aus Gründen der Rationalisierung und der Preisstabilität"?

XVI. Geschäftsbereich des Bundesministers für wissenschaftliche Forschung

XVI. 1. Abgeordneter **Faller *)**

Hält es das Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung für zwingend erforderlich, daß an den Abbau des Uran-Vorkommens bei Menzenschwand im Landkreis Hochschwarzwald herangegangen wird?

XVI. 2. Abgeordneter **Faller *)**

Trifft es zu, daß die mit den Uran-Bohrungen beauftragte Bergwerks-Gesellschaft nicht nur die Gemeinde Menzenschwand vor vollendete Tatsachen stellte, sondern auch zahlreiche Gesetze mißachtete, wie dies der baden-württembergische Wirtschaftsminister Dr. Leuze feststellte?

---

*) *Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*

XVI. 3. Abgeordneter **Faller** *)

Wird das Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung dafür eintreten, daß im Falle eines Uran-Abbaus die lebenswichtigen Interessen des Fremdenverkehrs der Gemeinde Menzenschwand und des Kreises Hochschwarzwald berücksichtigt werden?

XVII. Gechäftsbereich des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Abgeordneter **Dr. Mommer** *)

Was hat die Bundesregierung zu den Beschwerden in der ägyptischen Regierungspresse über die Behandlung ägyptischer Praktikanten in der Bundesrepublik zu sagen?

Bonn, den 4. Oktober 1963

*) *Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*